

5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte

1. Allgemeines S. 348. 2. Stadtgeschichte S. 355.

Werner Rösener, *Agrarwirtschaft, Agrarverfassung und ländliche Gesellschaft im Mittelalter* (Enzyklopädie deutscher Geschichte 13) München 1992, R. Oldenbourg Verlag, ISBN 3-486-55024-1, 141 S., DM 28. – Entsprechend der Gliederung der Reihe erhält der Leser zuerst einen nach drei Perioden (Früh-, Hoch- und Spät-MA) gegliederten enzyklopädischen Überblick. Der anschließende Abschnitt über Grundprobleme und Tendenzen der Forschung beginnt mit den agrarhistorischen Gesamtdarstellungen und spricht dann folgende Probleme an: für das Früh-MA Landesausbau, Siedlungsverdichtung und Agrarwirtschaft, Probleme der neueren Grundherrschaftsforschung, soziale Veränderungen; für das Hoch-MA die agrarwirtschaftliche Umwälzung, die Auflösung der Villikationsverfassung und die neuen Leiheformen, den Komplex Freibauern, Gemeindebildung und bäuerlicher Widerstand; für das Spät-MA Wüstungen und Agrarkrise, Probleme der Grundherrschaft, das Bauerntum. Auch die Bibliographie folgt demselben chronologischen Gliederungsprinzip. Jede Kritik im einzelnen wäre bei einer so knapp angelegten Reihe verfehlt, deren Bände nur andeuten, nicht ausloten können. Vielmehr nötigen neben der Breite des Blickes und der Vielfalt der Themen auch diese Tatsache, daß hier im Gegensatz zu früheren deutschen Agrargeschichten endlich auch die wichtigen Forschungsergebnisse aus anderen Teilen Europas Eingang gefunden haben, zur Anerkennung. Vermerkt sei hier einzig das Fehlen der für den Rez. so beeindruckenden neueren Werke aus der Schule der historischen Anthropologie, die gerade in der Erforschung der Agrargesellschaft in den letzten Jahren große Fortschritte zu verzeichnen hat. Michael Toch

Jean-Pierre Devroey, *Études sur le grand domaine carolingien* (Collected Studies Series 391) Aldershot 1993, Variorum, ISBN 0-86078-345-6, XII u. 305 S., enthält 14 Artikel aus den Jahren 1976 bis 1991, die überwiegend leicht erreichbar sind. Knappe Addenda sowie ein kurzes Register sind hinzugefügt. N.M.

Michael Banzhaf, *Unterschichten in bayerischen Quellen des 8. bis 11. Jahrhunderts* (Materialien zur bayerischen Landesgeschichte 9) München 1991, Kommission für Bayerische Landesgeschichte, ISBN 3-7696-0409-1, 278 S. – Dies ist eine Münchener Diss. des Jahres 1983, die sich mit der sozialen Entwicklung Bayerns im früheren MA beschäftigt. Sie ist in drei Teile gegliedert, die den freien Bauern, den Freien in sozialer und rechtlicher Abhängigkeit und den Unfreien gewidmet sind. Dabei werden die Lex Baiuvariorum und urkundliche Zeugnisse, vor allem die Freisinger Traditionen, ausgewertet. Was die freien Bauern anbetrifft, so stellt der Vf. fest, daß „kein Anlaß besteht, an der Existenz ... vollfreier Bauern zu zweifeln“. Eingehend befaßt sich die Arbeit mit den umstrittenen Barschalken, ihrer sozialen Stellung und ihrer Entwicklung. Dazu bietet er auch einen eingehenden Forschungsbericht, der im ausgehenden 18. Jh. einsetzt, und kommt zu dem